



**ERNST-KLEE-SCHULE  
METTINGEN**

# **Berufsorientierungskonzept der Oberstufe**

November 2019

Liebe Eltern,

herzlich willkommen in der Oberstufe der Ernst-Klee-Schule.

Während der Oberstufenzeit besteht ein großer Baustein unserer Bildungsarbeit aus der Vorbereitung auf den Übergang in die Arbeitswelt.

Diese große Aufgabe können wir nur in Kooperation mit Ihnen und unseren Partnern für die Berufsvorbereitung bewältigen.

Deshalb sind wir auch auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen und bitten Sie herzlich darum.

Ihre Kinder und Sie werden mit verschiedenen neuen Aktivitäten, Projekten und auch außerschulischen Partnern in Kontakt kommen. Zur besseren Übersicht haben wir Ihnen diese Info-Mappe zusammengestellt.

Für alle unmittelbaren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Klassenlehrerteam **unter 05452 - 93350**

Ansprechpartnerinnen für das Projekt KAOA-STAR sind **Frau Elpers und Frau Wagner** vom Integrationsfachdienst Lernen Fördern,  
Breite Straße 4-6, 49477 Ibbenbüren; Tel: 05451/99916-113 oder 05451/99916-105.

Für grundsätzliche Fragen können Sie sich auch an unseren Berufswahlkoordinator wenden: **Herr Hermsen 05452-93350**

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Das Oberstufenteam der Ernst-Klee-Schule

## **Berufsausbildungsreife fördern**

Um auf eine mögliche Ausbildung oder die Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten gilt es nicht nur fachliches Wissen zu vermitteln, sondern verstärkt auch andere Kompetenzen anzubahnen und zu fördern. Mögliche Schlagworte dazu sind:

Selbstständigkeit fördern

Mut machen

Möglichkeiten aufzeigen

Verantwortungsgefühl entwickeln

Realistische

Selbsteinschätzung anbahnen

Durchhaltevermögen entwickeln

Frustrationstoleranz trainieren

Ängste abbauen

Ordnungssinn entwickeln

Zuverlässigkeit entwickeln

Strukturierungsfähigkeit einüben

Kommunikationsfähigkeit entwickeln

entwickeln

Konfliktfähigkeit entwickeln

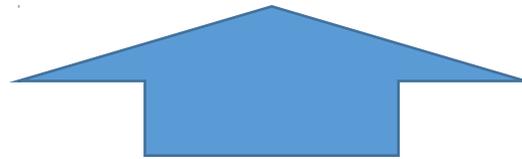
- 3 -

## Ziel Arbeitsplatz: Mögliche Wege des Übergangs von der Schule in das Berufsleben

<b>Arbeitsverhältnis;</b> falls kein Arbeitsplatz evtl. Arbeit in einer WfbM möglich	<b>Arbeitsverhältnis</b>	<b>Evtl. Arbeitsverhältnis;</b> falls kein Arbeitsplatz evtl. Arbeit in einer WfbM möglich	<b>Evtl. Arbeitsverhältnis</b>	<b>Evtl. Arbeitsverhältnis</b>	<b>Evtl. Arbeitsverhältnis</b>
Evtl. anschließende (überbetriebliche) Ausbildung	Arbeitsbereich	Evtl. anschließende (überbetriebliche) Ausbildung		Betriebliche Qualifizierung	
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (ca. 11 Monate)	Berufsbildungsbereich	Weiterer Schulbesuch zum Erwerb von weiteren Bildungsabschlüssen oder BVB möglich	Arbeitsplatz durch Praktika; angelernte Tätigkeit	Bei Leistungsvermögen zwischen Anforderung der WfbM und dem 1. Arbeitsmarkt	BVB, Praktika, UB über andere Bildungsträger, z.B. isa
<b>BVB bei örtlichen Bildungsträgern</b>	<b>Werkstatt für behinderte</b>	<b>Berufsbildungswerke</b>	<b>Beschäftigung am Arbeitsmarkt</b>	<b>Unterstützte Beschäftigung</b>	<b>Persönliches Budget für BVB</b>

rn und Firmen

Menschen



Abschluss an der Ernst-Klee-Schule

- 4 -

### Elemente der Berufsorientierung

Elternarbeit	Unterricht	Schülerfirma	Persönlichkeitsentwicklung	KAoA-STAR	Praktika	Berufsberatung	Mettinger Brücke
Infoveranstaltungen, Berufswegeplangespräche	Arbeitslehre, Kompetenzbereiche, Fächer	Bewerbung, Vorstellung; Arbeit in den Abteilungen Holz, Fahrradservice, Pizzaservice, Gartenservice,	Projekte, z.B. „Fit und stark“, „Fit für Kompetenzbereiche“	Kooperation mit dem Integrationsdienst „Lernen Fördern“	Betriebe, WfbM	in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und ggfls. dem IFD	Netzwerk der Mettinger Schulen und Betriebe; z.B. Berufsfelderkundungen, Betriebsbesichtigungen

		Wohnen, Büroservice, Textil					
--	--	-----------------------------------	--	--	--	--	--

## Schülerbetriebspraktika an der Ernst-Klee-Schule

Klasse	Praktikum	Elternaktivität	Schulaktivität
Klasse 8 (9. Sbj.)	Praktikumstag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufserkundung im Betrieb der Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation der Ergebnisse auf einem Elternabend</li> </ul>
Klasse 9 (10. Sbj.)	1. zweiwöchiges Betriebspraktikum in Betrieben oder ggfls. in der WfbM	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eltern suchen mit ihrem Kind einen Praktikumsplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule/IFD unterstützt falls notwendig die Suche!</li> <li>Bewerbung wird in der Schule vorbereitet.</li> </ul>
Klasse 10 (11. Sbj.)	2. zweiwöchiges Betriebspraktikum in Betrieben oder der WfbM	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eltern suchen mit ihrem Kind einen Praktikumsplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule/IFD unterstützt falls notwendig die Suche!</li> <li>Bewerbung wird in der Schule vorbereitet.</li> </ul>
Falls Schulzeitverlängerung:	3. zweiwöchiges Betriebspraktikum in Betrieben oder	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eltern suchen mit ihrem Kind einen Praktikumsplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule/IFD unterstützt falls notwendig die Suche!</li> </ul>

Klasse 11 (12. Sbj.)	der WfbM		• Bewerbung wird in der Schule vorbereitet.
optional in Klassen 10/11	Ein Tag pro Woche im Betrieb	• Praktikumsplatzsuche	• Schule/IFD unterstützt

- ➔ Der Praktikumsbetrieb soll so gewählt werden, dass er möglichst selbstständig mit dem ÖPNV, zu Fuß oder dem Rad zu erreichen ist.
- ➔ Die Praktika sollen -besonders in Klasse 10 und 11- trotz möglicher anderer Wünsche realitätsnah am individuellen Leistungsvermögen / vermutlichen Schulabschluss der Schüler ausgerichtet werden.
- ➔ WfbM-Praktika werden von der Schule angemeldet!
- ➔ Ein Praktikum in der WfbM kann eine positive Erfahrung sein! Viele Schüler unserer Schule finden dort einen Arbeitsplatz.

### **Zusätzliche individuelle Praktika finden evtl. im Rahmen des KAOA-STAR-Projekts statt**

- 6 -

### **Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit Rheine**

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden während der Oberstufenzeit von der Agentur für Arbeit beraten.

Die Agentur legt in Abstimmung mit den Eltern und der Schule fest, welche nachschulischen Maßnahmen geplant werden sollen und ggfls. auch von der Arbeitsagentur finanziert werden.

Mögliche nachschulische Bildungsmaßnahmen werden von der Agentur für Arbeit und von den Eltern beantragt.

Die Berufsberatung durch den Reha-Berater der Agentur für Arbeit vollzieht sich in folgenden Schritten

- In Klasse 9 (10. Schulbesuchsjahr) werden die Schüler nach dem 1. Schülerbetriebspraktikum gemeinsam von Lehrpersonen und Eltern dem Reha-Berater in unserer Schule vorgestellt.

- In Klasse 10 (11. Schulbesuchsjahr) erfolgt der 2. Beratungstermin. Wenn zu diesem Zeitpunkt noch keine konkrete nachschulische Laufbahn geplant werden kann, erfolgt ggfls. ein weiterer Beratungstermin.

Ein weiterer Kontakt mit dem Reha-Berater ergibt sich, wenn Schülerinnen und Schüler während der Oberstufenzeit an dem Projekt STAR teilnehmen.

- Zum Ende eines jeden Moduls (insgesamt 3) findet eine gemeinsame Auswertung mit den SuS, Trainerinnen des Moduls, den Lehrpersonen, den Eltern und dem Reha-Berater statt.
- Der Reha-Berater gibt bei erfolgreichem Verlauf jeweils die Finanzierungszusage für das nächste Modul.

### **Reha-Berater unserer Schule ist Jörg Brüning**

Postanschrift:           Agentur für Arbeit Rheine, Dutumer Straße, 48416 Rheine

Besucheradresse:       Agentur für Arbeit, Weberstr. 5, 49477 Ibbenbüren

- 7 -

## **Praktikumstag in der Klasse 8**

### **Ziel**

- Schülerinnen und Schüler lernen im Rahmen ihrer Möglichkeiten verschiedene Arbeitsplätze kennen.
- Arbeitsplätze der Eltern, von Verwandten oder Bekannten werden von Ihren Kindern vorgestellt.
- Es wird geprüft, ob dort eine Praktikumsmöglichkeit bzw. später Arbeitsmöglichkeit für Menschen mit einer Behinderung besteht.

### **Aufgaben für Eltern und Schüler/innen (1. Halbjahr)**

- Eltern/Verwandte klären am Arbeitsplatz, ob ihre Kinder evtl. einen Hospitationstag machen dürfen, um Tätigkeiten der Eltern kennen zu lernen
- Klassenlehrer/innen legen einen Hospitationstag fest
- SuS nehmen an der Tageshospitation teil und dokumentieren den Arbeitsplatz (führen Befragungen durch, fotografieren Produkte/Arbeitsplatz/Firmenschild etc., falls erlaubt)
- Fotos werden auf einem Stick zur Schule mitgebracht

### **Aufgaben für Klassenlehrer und Schülerinnen und Schüler**

- entwickeln einen kleinen Fragebogen für die Hospitation
- legen einen Termin für Tageshospitation fest
- entwickeln im PC-Unterricht eine Power Point Präsentation mit dem Bildmaterial der SuS
- entwickeln Fragen für die Elternbefragung zur Arbeitssituation (Tätigkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten der Beschäftigung mit einer Behinderung etc.)

### **Eltern-Schüler-Abend im Frühjahr 2019**

Schülerinnen und Schüler präsentieren die Arbeitsplätze ihrer Eltern und befragen diese nach Fragebogen zu den Arbeitsplätzen

## **Zeitliche Übersicht zur Berufsorientierung**

Klasse 8

1. Halbjahr:
- 1. Klassenpflegschaftssitzung
  - ☐ Eltern-Informationsabend 19.11.2019:
    - BO-Konzept (Ernst-Klee-Schule)
    - Projekt KAoA-STAR (IFD Lernen Fördern)

- WfbM Ledde
- Agentur für Arbeit (Herr Brüning)

- Elternsprechtage 26.11.2019
- Hospitation der Schüler im Betrieb der Eltern  
Erstellen einer Power-Point-Präsentation

- 2. Halbjahr:**
- 2. Klassenpflegschaftssitzung
  - Eltern-Schüler-Abend im Frühjahr 2019 (Berufe der Eltern werden präsentiert)
  - Potentialanalyse (KAoA-STAR): 12. und 13.02.2020
  - 2. Elternsprechtage: 24.03.2020
  - Auswertungsgespräche der Potentialanalyse mit dem IFD, der Agentur für Arbeit

### Ausblick Klassen 9 und 10

- evtl. Teilnahme am Modul KAoA-STAR
- evtl. Teilnahme an einer Berufsfelderkundung im Rahmen von KAoA-STAR
- evtl. Teilnahme an einem Praktikum im Rahmen von KAoA-STAR
- Schülerbetriebspraktikum in Betrieben und der WfbM
- Berufswegeplangespräche/Beratung mit der Agentur für Arbeit und ggfls. dem IFD

Weitere optionale Angebote für Schüler und Eltern: Besuch der WfbM Ledde (07.02.2020) und des BBW Lingen.

## Unsere und Ihre Partner während der Berufsorientierung



**Arbeitgeber für viele unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler**

<p><b>Ledder Werkstätten</b> gemeinnützige GmbH          Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)</p>	<p><b>Caritas-Emstor-Werkstätten</b>          Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)</p>
---	--

<p>Ledder Dorfstraße 65 49545 Tecklenburg-Ledde Telefon: 05482 72-0</p> <p>Ansprechpartner: Herr Sackarendt</p> <p><a href="http://www.ledgerwerkstaetten.de">www.ledgerwerkstaetten.de</a></p>	<p>Gewerbegebiet Kanalhafen-Süd Edisonstraße 10 48432 Rheine Telefon 05971/79112-0</p> <p>Ansprechpartnerin: Annette Roes Leiterin Sozialer Dienst Telefon 05971/79112-11 <a href="http://www.caritas-rheine.de">www. caritas-rheine.de</a></p>
---	---

## Berufsbildungswerke im Umfeld

<p><b>Christophorus-Werk Lingen e.V.</b> Dr.-Lindgen-Str. 5 - 7 49809 Lingen (Ems) Tel. (+49) (0) 591 9142-0</p> <p><a href="http://www.gemeinsam-vielfalt-leben.de">www.gemeinsam-vielfalt-leben.de</a></p>	<p><b><i>Berufsbildungswerk Volmarstein</i></b> Am Grünewald 10-12 58300 Wetter Tel: 02335 - 639 7800</p> <p><a href="http://www.berufsbildungswerk-volmarstein.de">www.berufsbildungswerk-volmarstein.de</a></p> <p><b>Werner-Richard-Berufskolleg</b> Am Grünewald 10-12 58300 Wetter <a href="http://www.berufskolleg-volmarstein.de">www.berufskolleg-volmarstein.de</a></p>
<p><b>Berufsbildungswerk Benediktushof Maria Veen</b> Meisenweg 15 48734 Reken Telefon: 02864 889200 <a href="http://www.benediktushof.de">www.benediktushof.de</a></p>	